

35 Bürger diskutieren beim Ideen-Workshop

Tüla: Öffentliche Vorhaben werden durch fruchtbare Gespräche weiter konkretisiert

Tüla – Ideenwerkstätten waren in Tüla schon in der Vergangenheit gut besucht. Und auch am Mittwochabend freute sich Bürgermeister Martin Zenk über die gute Beteiligung – knapp 35 Einwohner haben über die drei ersten öffentlichen Vorhaben im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms Dorfregion gefachsimpelt. Viele gute Ideen wurden zusammengetra-

gen und neue Einwürfe mit aufgenommen. Dank der Diskussion des Abends konnten die drei Projekte weiter konkretisiert werden.

Dieser Workshop war auch noch einmal eine gute Gelegenheit, viele Bürger in den fortlaufenden Prozess der Dorfentwicklung miteinzubinden. Dank Monika Traub vom zuständigen Planungsbüro Warnecke war auch ei-

ne Expertin vor Ort, die den Bürgern und Ratsmitgliedern noch einmal die Abläufe im Rahmen des Förderprogramms vor Augen rief und den Blick in die nahe Zukunft warf. Auch wenn das Programm natürlich alle fünf betroffenen Gemeinden miteinbezieht – denn neben Tüla sind auch Brome, Parsau, Ehra-Lessien und Boitzenhagen vertreten – sollten die

ortsgebundenen Ideen in kleinerer Gruppe diskutiert werden.

In Arbeitsgruppen wurde über die drei folgenden Projekte gesprochen:

- Aufwertung und mehr Aufenthaltsqualität an der Teich- und Obstwiese um den Bienenlehrpfad

- Aufwertung des Dorfteiches in Voitze und des alten Stromturmes für den Arten-

schutz sowie Erhalt des historischen alten Spritzenhauses

- Optimierung und Ausgestaltung des offenen Spielplatzes im Bereich der Waldschule Voitze durch den Förderverein der Waldschule Voitze.

Denn wenn alles gut läuft, dann sollen die ersten Förderanträge schon bis zum 15. September gestellt werden. Dafür gilt es nun – entweder durch den Gemeinderat oder mithilfe des Planungsbüros – Kostenvoranschläge zu erarbeiten und die Planungen weiter voranzutreiben. Leichte Änderungen und neue Ideen kamen am Mittwoch ebenso zutage. Zenk zeigte sich sehr zufrieden. Mit einem solch großen Andrang hatte er nicht gerechnet. Und er kündigte an, dass es auch in der Zukunft weitere Workshops geben soll, um das Förderprogramm zu unterstützen.

hib



Im Saal des Gasthauses Glupe kamen knapp 35 Bürger zum Ideen-Workshop zusammen.

FOTOS: PRIVAT



Zusammen diskutierten sie über die öffentlichen Projekte im Rahmen der Dorfregion.